Herbert Oswald

Seminare
Supervision
Gewaltberatung
Lebensberatung
Ehe- und Familienberatung



0680 / 300 91 96 www.gewaltberatung-oswald.at office@gewaltberatung-oswald.at

Seminartage zum Thema

Gewaltandrohung Gewalt Deeskalation

Eine Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten in bedrohlichen Situationen

Ziel der Seminare sind die Erweiterung der fachlichen und persönlichen Handlungskompetenz in der Arbeit mit abwertendem und gewaltbereitem Klientel im psychosozialen Handlungsfeld.

Der Fokus am ersten Seminartag liegt auf der fachlichen und emotionalen Nachvollziehbarkeit der Täterstruktur und welche Muster erlernt wurden, um verletzen zu können. Der zweite Seminartag wendet sich den eigenen Gefühlen in bedrohlichen Situationen und den Interventionsmöglichkeiten zur jeweiligen Eskalationsstufe zu.

Die Seminare setzen sich aus theoretischen und praktischen Teilen mit Gruppenübungen und Fallbesprechungen zusammen.

Ziel ist, durch anschauliche und vor allem stark praxisbezogene Form, rascher bedrohliche Situationen einordnen zu können. Handlungsmöglichkeiten und Deeskalations- strategien zur Situationsbewältigung werden vermittelt, damit Sie sich im Umgang mit gewalttätigem Klientel sicherer fühlen.

Die Seminare fördern durch die praxisbezogene Vermittlung, den Eigen- und Fremdschutz und das Vertrauen in die eigene Konfliktlösungskompetenz.

Herbert Oswald

Seminare
Supervision
Gewaltberatung
Lebensberatung
Ehe- und Familienberatung



0680 / 300 91 96 www.gewaltberatung-oswald.at office@gewaltberatung-oswald.at

Erster Seminartag

- Gewaltkriminalität in Österreich
- Hintergründe von gewalttätigem Verhalten
- Häusliche Gewalt und negative Dynamik von Beziehungsmustern
- Öffentliche Gewalt Männergewalt
- Definitionen: Gewalt Aggression Opfer
- Täterstruktur und Verhaltensweisen gewaltbereiter Menschen
- Gefährliche Situationen rechtzeitig erkennen

Zweiter Seminartag

- Reflexion von Erfahrungen (nach dem ersten Seminartag)
- Eigene Gefühle in Bedrohungssituationen
- Eigenes Eskalationsverhalten reflektieren
- Deeskalierende Kommunikation
- Grenzüberschreitung verbal Grenzen setzen
- Präventionsmöglichkeiten & Interventionen in Bedrohungssituationen
- Fallbeispiele

Zielgruppe

Personen aller Professionen im sozialen Bereich, die im Einzel- und / oder Gruppensetting mit intensiv abwertendem, gewaltbereitem Klientel arbeiten.

Bei Interesse bitte ich um eine unverbindliche Anfrage, um anschließend die individuellen Erwartungen direkt zu besprechen.